

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Theodor Gehr an August Hermann Francke.

Gehr, Theodor

Königsberg, 11.12.1696

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 16 : 3

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262546

Besten und mit Ihm alles Awa Folge!
In demselben Aufsatze und Forderung gehalten
Ihre Ehre.

[illegible]

ich schon vorerwähnt habe: / Long Annam Liebster Fromm Gehabter may, lauter
 Dinstag ausgehen. Ich will. Puncte so mir überhört das gutte
 Lagerzeit, wo ja nicht, selbst, das ich den Neubauern, oder den Fiedlern, lauter
 malig wolle. Zum andern bringet mich ad offtem erinneren das den Tod an
 auf Dinstag Annam geliebten Fromm Gehabter zu bitten lauter das einget
 Ich sage, mich so noch abzu von guttem Familien für die Vorfinden, ich zu
 nützen; wiewol nicht ich selbst mich in seine Hände zu fassen, sondern vielmehr
 an eine fremde, nützliche Person Johan. Stumpf, Diacone zu St. Johann.
 oder aber durch den Wundtorn an den Christian Weller in Leipzig mich zu
 Mich, als wenn ich selbst es an den Stumpf übergeben wolle; so würden mich
 allein alle Vorkommen gestehen, sondern es würde mich als wenn nicht nützlich
 sondern zu einer Arbeit sehr angewandt wolle; dann den Vorfall mich sein
 manufaktur ist so schon weg, mich wie ein wieder bring mich einwandeln
 zu so Kopf und Form nicht zu, mich es ged. employ wie: Ich bin sehr
 das so, noch weniger aber ein, zu Arbeit nicht wollen, sondern insonderlich so
 fremde den Tod so den, damit auch, das so mich gar nicht so den sein
 Ich ist das so geringe zu bringen habe; daher will ich mich nicht so
 man ich nicht so den ich so Vornehm. Deswegen zu dieser Einnahme, damit so
 sehr zufrieden sein. Zum dritten Bitte so. das Liebtommen
 Schreiben dann geliebten Fromm D. Dreithaupten so. das so. das so.
 zu insinuiert, mich so wegen der ich so. das so. das so.
 officium so. das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so.
 Ich ist das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so.
 Familie nach so. das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so.
 Ihre Lieblinge zu bitten, Vorlaube

P. S. Ich bin sehr froh
 das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so. das so.
 Königsberg 11. Dec. 26.

Ich habe mich sehr
 Theodor